



GEMEINDE FAULBACH

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 07.03.2019
Beginn: Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses Faulbach

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Hörnig, Wolfgang 1. Bürgermeister

Mitglieder des Gemeinderates

Fertig, Norbert Gemeinderat
Frieß, Volker Gemeinderat
Glock, Erhard 3. Bürgermeister
Guillaume, Gunther Gemeinderat
Hepp, Harald Gemeinderat
Klein, Daniel Gemeinderat
Roth, Edgar Gemeinderat
Schreck, Edgar Gemeinderat
Schreck, Monika Gemeinderätin

Schriftführer

Grimm, Wolfgang, Verwaltungsfachwirt

Referenten

Schubert, Wolfgang, Dipl.-Ing.

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Herbert, Andreas Gemeinderat
Kohlmann, Markus Gemeinderat
Löber, Elmar Gemeinderat
Schick, Matthias Gemeinderat
Schleißmann, Volker 2. Bürgermeister

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Bericht des 1. Bürgermeisters Wolfgang Hörnig
- 2 Vorstellung der Planungs- und Ausschreibeunterlagen für die Sanierung der Hauptstraße BA IV durch das Ing.-Büro Johann u. Eck, Bürgstadt mit evtl. Beschlussfassung
- 3 Beratung und Beschlussfassung über die Kündigung der Genossenschaftsbeteiligung an der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Heimstättenwerk e.G., Marktheidenfeld **013/2019**
- 4 Beschlussfassung zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung Faulbach und Breitenbrunn auf LED Technik
- 5 Sonstiges

1. Bürgermeister Wolfgang Hörnig eröffnet um Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Bericht des 1. Bürgermeisters Wolfgang Hörnig

Bürgermeister Hörnig setzt den Gemeinderat über folgendes in Kenntnis:

- a) Am Montag, 25.03.19 tagt der Arbeitskreis Dorferneuerung – wegen „Gestaltung Mühlweg“ im Feuerwehrgerätehaus Faulbach; - die letzte Sitzung war auch sehr gut und produktiv.
- b) Anlässlich der Steuerkreissitzung wurden Panoramabilder in 3D-Format vorgeführt, die sehr gut für die Präsentation für unsere Region und auch speziell für Gewerbebetriebe sind.
- c) Am 13.04.2019 wird ein Hubschrauberabsturz im Kies-Weber-Gelände simuliert. Hierzu erfolgt die Verpflegung für ca. 250 Personen in der Festhalle

TOP 2 Vorstellung der Planungs- und Ausschreibeunterlagen für die Sanierung der Hauptstraße BA IV durch das Ing.-Büro Johann u. Eck, Bürgstadt mit evtl. Beschlussfassung

Bürgermeister Hörnig setzt den Gemeinderat darüber in Kenntnis, dass die Ausschreibung des BA IV Hauptstraße nun zeitnah erfolgen soll und deshalb nochmals die Planung, - wie sie nun aufgrund von Wünschen der Anlieger abgeändert wurde, vorgestellt wird.

Seitens der Verwaltung sind noch verschiedene Eigentümer zur Grundabtretung zu befragen; verschiedene sind nicht bereit Grundstücksteilflächen abzugeben.
Die Firmen Bayernwerk, GASUF, Telekom sind an der Planung beteiligt und werden sich hinsichtlich der Erdverkabelung mit den Anliegern in Verbindung setzen.

Bürgermeister Hörnig begrüßt zu diesem TOP den planenden Ingenieur, Herrn Wolfgang Schubert vom Ing.-Büro Johann u. Eck, Bürgstadt und erteilt diesem das Wort.

Ing. Schubert erläutert zuerst die Kanalisation und beginnt mit dem Bauende in Höhe Weinweg. Der Kanalausbau endet eine Haltung nach der Einmündung des Weinweges, von hier wird er in Richtung Ortsmitte bis zur Einmündung Schifferstraße/Weg vom Glückgraben neu verlegt; hier wird ein großes Schachtbauwerk mit einem DM von 4,0 m eingebaut, mit verschiedenen Einleitungshöhen. Von dort wird der Kanal weiterverlegt bis zum Frisörgeschäft Hartmann. Von dort wird das Abwasser in Richtung Sammler am Main durch den Hof der Familie Hartmann, Deuchert und Störmer verlegt.

Der Sammler von der Großgasse bis zum Frisörgeschäft Hartmann wird ebenfalls neu verlegt und in den Kanal Richtung Stauraumkanal im Mainvorland eingeleitet.

Gemeinderat Frieß ergänzt, dass im Hof der Familie Störmer der Abzweig in den Kanal am Bahndamm geöffnet werden muss, damit im Bedarfsfall ein Abschlag des Wassers in den Kanal am Bahndamm erfolgen kann. Ferner bittet er darum, bei der Wiederherstellung der Hoffläche

der Anlieger darauf zu achten, dass das Oberflächenwasser nicht wie bisher in die Scheune läuft sondern in einer Rinne in den vorhandenen Kanal.

Gemeinderat Frieß fragt ferner, ob bei der Kanalisation auch Arbeiten im Weinweg vorgenommen werden.

Ing. Schubert erklärt, dass die erste Haltung bis nach der Einmündung Kapellenstraße ausreichend dimensioniert sei. Erst die zweite Haltung etc. wäre zu gegebener Zeit auszutauschen. Dies sei jedoch eine gesonderte Maßnahme.

Danach erläutert Ing. Schubert den Straßen- und Gehwegausbau, beginnend in Höhe der Einmündung Weinweg. Hier nimmt die Diskussion des Standortes der Bushaltestelle einen größeren Rahmen ein. Abschließend einigt man sich, dass das Wartehäuschen in Höhe der Einmündung des Fussweges Richtung Lindenstraße errichtet wird. Das Wartehäuschen wird auf der Straßenseite Richtung Wertheim errichtet. Die Haltestelle in die Gegenrichtung wird gegenüber eingerichtet.

Auf Anregung aus dem Gemeinderat wird der Weg Richtung Friedhof mit Beleuchtung und Bäumen versehen und soll – sofern möglich behindertengerecht ausgebaut werden. Auch an der Einmündung Süßenrainstraße, vor dem Angelgeschäft Ballweg und vor dem Anwesen Dietz Leo sind Pflanzungen von Bäumen vorgesehen.

Hinsichtlich der Tankstelle Jeßberger/Mohr stellt Ing. Schubert fest, dass der Mast auf Privatgrund und das Schild auf dem Gehweg steht. Die Tankstelleninhaber haben allerdings Bedenken, dass ihnen das Oberflächenwasser von außen in den Tankstellenbereich und da in deren Ölabscheider läuft.

Die anwesende Frau Mohr erklärt, dass der Tankstellenbereich wieder mit einer Betondecke versehen werden muss. Dies sei mit dem TÜV und dem Landratsamt Miltenberg abzuklären, da hier auch das Tankfahrzeug hält, das die Tankstelle betankt. Der Einbau von Bordsteinen würde das Oberflächenwasser fern halten.

Gemeinderat Frieß schlägt einen ca. 4 cm hohen Bordstein vor, - wie in Dorfprozellen verbaut wurde, auf der gesamten Länge der Straße, von der Schifferstraße bis zum Weinweg.

Bürgermeister Hörnig und 3. Bürgermeister Glock sind der Meinung dass der Beschluss des Gemeinderates besteht, dass die Hauptstraße einheitlich ausgebaut wird.

In der sich anschließenden Diskussion einigt man sich dahingehend, dass im Bereich der Tankstelle Jeßberger/Mohr der Einbau von Randsteinen erfolgt.

An der Einmündung des Weges vom Glückgraben werden Umlaufsperrn eingebaut, damit man nicht ungebremst in den Bereich der Hauptstraße einfahren kann.

Die geplanten drei Sandsteinpoller werden entfernt, da die Anlieger die Fläche zum rückwärts ausparken benötigen; stattdessen wird vor dem Weg, Ecke Grundstück Zengel eine Straßenleuchte errichtet und davor eine Pylone mit Rückstrahler um so den Verkehr zu verlangsamen.

Auf die Frage nach der ungefähren Bauzeit erklärt Ing. Schubert, dass er mit 12 Monaten rechnet.

Abschließend fasst man folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dem Projekt Hauptstraße BA IV – wie von Ing. Schubert vorgestellt Kanal-Wasser-Straßenbau und den besprochenen Änderungen zuzustimmen und die Ausschreibung der Maßnahme vorzunehmen.

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Kündigung der Genossenschaftsbeteiligung an der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Heimstättenwerk e.G., Marktheidenfeld

Bürgermeister Hörnig teilt dem Gemeinderat mit, dass die Gemeinde Faulbach Mitglied in der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Heimstättenwerk e.G. Marktheidenfeld ist. Laut der letzten vorliegenden Mitteilung beträgt der Anteil der Gemeinde Faulbach 135 Geschäftsanteile zu je 55,00 €, entspricht insgesamt 7.425,00 €.

Die Gemeinnützige Baugenossenschaft Heimstättenwerk e.G. war bis 2003 Eigentümer von 2 Immobilien in Faulbach (Hauptstraße 89 und 90). Nachdem die Baugenossenschaft zwischenzeitlich keine Immobilien in Faulbach mehr hat, schlägt die Finanzverwaltung vor, die Geschäftsanteile zu kündigen.

Die letzte Dividendenauszahlung war am 12.12.2014 für das Geschäftsjahr 2013 und betrug 2 % aus den Geschäftsanteilen, also 148,50 €. Die Dividenden werden nicht regelmäßig ausgeschüttet. So hat die Gemeinde Faulbach z.B. ab dem Geschäftsjahr 2004 bis zum Geschäftsjahr 2013 (10 Jahre) nur insgesamt 8 Dividendenauszahlungen á 148,50 € erhalten und seither keine mehr.

Gemäß § 7 der Satzung der Baugenossenschaft hat jedes Mitglied das Recht durch Kündigung seinen Austritt aus der Genossenschaft zu erklären. Die Kündigungsfrist beträgt 2 Jahre. Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat Faulbach beschließt, zum nächst möglichen Zeitpunkt durch Kündigung seinen Austritt aus der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Heimstättenwerk e.G. Marktheidenfeld zu erklären.

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0

TOP 4 Beschlussfassung zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung Faulbach und Breitenbrunn auf LED Technik

Bürgermeister Hörnig teilt dem Gemeinderat mit, dass die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Faulbach und Breitenbrunn angedacht und im Finanzausschuss vorberaten ist. Die Kosten hierfür betragen lt. Fa. Bayernwerk 104.000,--€.

Gemeinderat Roth ist für die Durchführung der Maßnahme, um damit auch eine Verbesserung der Beleuchtung in Breitenbrunn zu erhalten.

Gemeinderat Guillaume ist der Meinung dass man die Maßnahme durchführen sollte, allerdings ohne den Überspannungsschutz, der alleine 10.000,--€ kostet.

Gemeinderat Glock ist gleicher Ansicht, da man in einem Zeitalter sei, in dem man diesen Schritt wagen sollte.

Gemeinderat Frieß ist der Ansicht, dass man die Maßnahme nur durchführen sollte, wenn die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorliegen.

Gemeinderat Guillaume gibt noch zu bedenken, dass man nach Durchführung der Maßnahme jährlich 36 t CO² einspart.

Danach faßt man folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat Faulbach stimmt einer Umrüstung der bisherigen Straßenbeleuchtungsanlage auf LED-Beleuchtung zu, sofern die Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0

TOP 5 Sonstiges

a) Gemeinderat Guillaume – Satzung zum Schutz vor Belästigungen und Beschädigungen an öffentlichen Einrichtungen

Gemeinderat Guillaume stellt fest, dass es in Dorfprozelten eine Satzung zum Schutz vor Belästigungen und Beschädigungen an öffentlichen Einrichtungen gibt und fragt an, ob eine derartige Satzung auch in Faulbach besteht.

Geschäftsleiter Grimm erklärt, dass es eine derartig Satzung in Faulbach nicht gibt. Man kann sich die Satzung ja von Dorfprozelten besorgen und bei Bedarf eine gleichartige erlassen.

b) Gemeinderat Klein – Bäume an der OU Faulbach

Gemeinderat Klein fragt an, ob sich hinsichtlich der abgestorbenen Bäume an der OU Faulbach schon etwas getan hat.

Geschäftsleiter Grimm erklärt, dass er beim Staatl. Bauamt nachgehört hat. Diese sind derart unterbesetzt, dass sie mit diesen Arbeiten nicht nachkommen. Dies wurde mir auch vom Landratsamt Miltenberg, Naturschutz bestätigt, die ebenfalls auf die restlichen Anpflanzungen der Ausgleichsflächen drängen.

c) Gemeinderat Guillaume – Info zum Thema Straßenausbaubeiträge

Gemeinderat Guillaume setzt den Gemeinderat darüber in Kenntnis, dass er von Herrn Rüth zum Thema Straßenausbaubeiträge Infomaterial bekommen hat.

Bürgermeister Hörnig erklärt, dass er diese Info normal auch bekommt. Sofern diese vorliegt wird er diese an den Gemeinderat weiterleiten.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Wolfgang Hörnig um 20:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Wolfgang Hörnig

1. Bürgermeister

Verwaltungsfachwirt

Wolfgang Grimm

Schriftführer